



BV öffentlich für STV VSTV 2025-4805 der Stadt Ludwigslust

Klarheit schaffen – Rahmenbedingungen zur Entwicklung des Storchennestgeländes prüfen

Einbringer der Vorlage: SPD/Grüne, BürgerForum Ludwigslust

Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Datum: 03.06.2025

Beratungsfolge:

16.07.2025

Stadtvertretung Ludwigslust

Ö

Finanzielle Auswirkungen:

☐ Ja

☒ Nein

HHJ	Produkt/Sachkonto	Mittel (EUR)	Plan- mäßig	Deckungsvorschlag	Mittel (EUR)

Jährliche Folgekosten:

Vermerk Fachbereich Finanzen:

Auswirkungen auf das Klima:

☐ Ja

Begründung:

☐ Nein

Begründung:

Übereinstimmung mit dem ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept)

☐ Ja

Begründung:

☐ Nein

Begründung:

Berücksichtigung Barrierefreiheit:

☐ Ja

Begründung:

☐ Nein

Begründung:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Bauvoranfrage für die Fläche Friedrich-Naumann-Allee 26 (ehemals PG Storchennest) bei der zuständigen Behörde (Landkreis Ludwigslust-Parchim) zu stellen. Ziel ist es, die planungsrechtlichen und denkmalrechtlichen Rahmenbedingungen für eine zukünftige bauliche Entwicklung der Fläche zu klären.

Im Rahmen der Bauvoranfrage sollen insbesondere folgende Fragestellungen berücksichtigt werden:

- Ist ein Abriss der Bestandsgebäude und ein vollständiger Neubau aus denkmal- und planungsrechtlicher Sicht grundsätzlich möglich? Falls ja, unter welchen Voraussetzungen und Auflagen?
- Welche Nutzungen (z. B. Wohnbebauung, soziale oder kulturelle Einrichtungen) sind unter den geltenden planungs- und denkmalschutzrechtlichen Bedingungen grundsätzlich zulässig?
- Welche Auflagen ergeben sich aus dem Denkmalschutz in Bezug auf Gestaltung, Bauweise und Nutzung?
- Welche städtebaulichen Anforderungen sind bei einer Bebauung oder Nutzung der Fläche zu beachten?

Die Ergebnisse der Bauvoranfrage sollen der Stadtvertretung vorgelegt werden.

Begründung:

Die Fläche in der Friedrich-Naumann-Allee 26 liegt in unmittelbarer Nähe zum Schloss und Schlosspark Ludwigslust und ist somit Teil eines historisch und städtebaulich sensiblen Bereichs. Nach der Insolvenz der PG Storchennest bzw. Sanddorn Storchennest GmbH liegt das Grundstück derzeit brach. Eine langfristige Brache in dieser Lage kann ein großes Risiko bedeuten.

Gleichzeitig bestehen aufgrund der Lage im denkmalgeschützten Ensemble hohe Anforderungen an jede mögliche bauliche Entwicklung. Eine frühzeitige Bauvoranfrage soll daher Klarheit schaffen, ob und in welcher Form eine Nutzung der Fläche überhaupt denkbar ist.

Mit dem Antrag soll ein erster Schritt zur Reaktivierung der Fläche unternommen und eine Grundlage für weitere politische und planerische Diskussionen gelegt werden. Zugleich kann die Klärung der Rahmenbedingungen dazu beitragen, Investitionen zu erleichtern oder gemeinwohlorientierte Projekte zu ermöglichen.

Anlagen:

Willem Smakman
Fraktionsvorsitzender SPD/Grüne